



Wehrturm am Gänsbühl Bauzustandsbericht



Daten & Fakten

Baujahr:	15. Jhdt
Sanierung- und Umbaudaten:	erkennbar, jedoch nicht datiert

Projektbeschreibung

Der Wehrturm am Gänsbühl wurde im 15. Jahrhundert als Rundturm zur zusätzlichen Sicherung der besonders gefährdeten östlichen Stadtbefestigung an der Stelle erbaut, wo der Flappach in die Stadt eintritt. Zusammen mit den drei Halbrundtürmen in der Unterstadt bildet er ein Ensemble, das zur Verstärkung der Stadtbefestigung des 14. Jahrhunderts angelegt wurde. Die Grundfläche des Turmes ist ein dreiviertel Kreis, dessen gerade Seite sich stadteinwärts befindet. Der Turm besitzt keine weiteren Ebenen mehr. Der aus einem einzigen Raum bestehende Turm wird aktuell als Treff für Menschen genutzt, die im Rahmen des 'Kreativparks Ravensburg' künstlerische tätig sein wollen. Der zur Verfügung stehende Innenraum wird als Werkstatt genutzt. Anhand des Mauerwerks sind die vormaligen Zugänge des Wehrgangs noch zu erkennen. Den obersten Abschluss bildet das schräge Dach. Der Putz, den dieser Turm sicherlich bekleidet hat, ist vollständig abgetragen. Entstandene Löcher wurden über die Jahre mit kleinen Steinen und Mörtel aufgefüllt. Die Holzbalken des Fachwerkes und die Verschalung sind durch die Witterung stark beeinträchtigt und müssen kurzfristig überarbeitet werden. Die Oberfläche des Gesteins ist im Laufe der Jahre in Mitleidenschaft gezogen worden. Die eingebauten Tuffgesteine lassen verstärkt poröse Stellen erkennen. Die Mörtelschichten haben sich aufgrund der Witterung zurückgezogen. Somit liegen, über den ganzen Turm verteilt, vereinzelte Steine nicht mehr im Mörtelbett auf. Die Gefahr des Herausbrechens ist gegeben. Ebenso wurden einzelne Steine porös und blättern teilweise in größeren Formaten ab. Gebäudetechnik gibt es bis auf den Blitzschutz und Beleuchtung im Turm nicht.

Fazit:

Aus bautechnischer Sicht ist eine Überarbeitung des Wehrturms kurz- bis mittelfristig erforderlich. Insbesondere das Mauerwerk und Fachwerk erfordern eine generelle Überarbeitung. Eine Sanierung analog zum Wehrturm am Hirschgraben wäre angemessen und wünschenswert.